

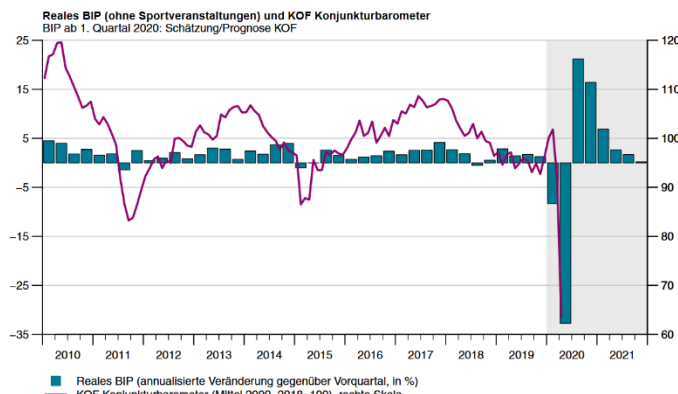


Arbeitspapier der Parteileitung SP Basel-Stadt

Neustart 2020 - Für ein kraftvolles Impulsprogramm gegen die Corona-Rezession

Basel, 3. Juni 2020

Es ist absehbar, dass auch die **Schweizer Wirtschaft aufgrund der Corona-Krise in eine Rezession abzurutschen droht**. Dies betrifft auch die Region Nordwestschweiz. Um auf einen nachhaltigen Wachstumspfad zu gelangen, braucht die Wirtschaft einen starken staatlichen Impuls.



Quelle: [KOF Konjunkturprognose Mai 2020](#)

Es ist zu befürchten, dass auch in unserem Kanton eine hartnäckige Spirale aus Nachfrageverlusten in Gang gesetzt wurde, **welche sich negativ auf die Beschäftigung und die Kaufkraft niederschlägt**. Erste Erfahrungen aus der Gastronomie zeigen, dass die Umsätze trotz Wiedereröffnung zurzeit bis zu 60% unter dem normalen Niveau liegen.

Ein zusätzliches staatliches Engagement ist nötig, weil sonst der wirtschaftliche Schock trotz vielzähliger richtiger und wichtiger kurzfristiger Massnahmen (Ausweitung Kurzarbeit, Kredite, Mietzinsbeiträge etc.) eine wirtschaftliche Normalisierung dauerhaft blockieren könnte – mit gravierenden Folgen für die gesamte Gesellschaft. Die Gefahr einer langanhaltenden Wirtschaftskrise gilt es auch auf Kantonsebene abzuwenden.

→ **Die Parteileitung der SP Basel-Stadt schlägt deshalb ein Impulsprogramm «Neustart 2020» vor.** (Inspiration holte sie sich dabei bei der [Hans Böckler Stiftung](#)).

Welche Art der Massnahmen?

Eine **Politik des Abwartens kann hohe Kosten verursachen und gleichzeitig ist das Timing entscheidend damit die Wirkung nicht «verpufft»**. Deshalb fordert die SP auch für Basel-Stadt ein Impulsprogramm. Weitere Schritte werden notwendig sein, damit Wirtschaft und Gesellschaft den Weg aus der Krise heraus auf einen sozial ausgewogenen, nachhaltigen Pfad finden können.

Um auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Krise zu reagieren, braucht es **neue wirtschaftspolitische Rezepte**. Was in vergangenen Krisen funktioniert hat, etwa die Konjunktur über die Konsumnachfrage zu stimulieren, ist in der aktuellen Lage weniger erfolgsversprechend, ist doch die Zurückhaltung zu konsumieren oft auf psychologische Voraussetzungen (z.B. Angst vor Ansteckung, Zukunftsängste) zurückzuführen.

Der zusätzliche staatliche Impuls sollte daher vor allem ein Investitionsprogramm sein – damit liessen sich die gesamtwirtschaftliche Nachfrage und die Widerstandskraft der Wirtschaft insgesamt erhöhen.

Ziele des Impulsprogrammes

Aufgrund der positiven Voraussetzungen des aktuellen Staatshaushaltes von Basel-Stadt und der historisch tiefen Schuldenquote und des tiefen Zinsniveaus sollte ein solches Impulsprogramm vornehmlich Investitionen umfassen. **Diese Investitionen sollen auf a) die Dekarbonisierung/ Klima-Umbau, b) die digitale Transformation, c) die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und d) Aufwertung der Care-Berufe abzielen und e) spürbar auch im Startup- und Forschungsbereich seine Wirkung entfalten**

Wenn der Staat nun Geld investiert, um die Wirtschaft anzukurbeln, müssen diese Investitionen zwingend nicht nur in den Bau, sondern genauso **in den Care-Bereich fliessen, damit auch Frauen von den Massnahmen profitieren**. Arbeitslosigkeit betrifft viele weitere Berufe, weshalb auch Massnahmen für diese vorgesehen werden müssen (**Weiterbildungsoffensive**).

Situation in Basel: Anzahl Arbeitslose im April 2020

Hilfsarbeitskräfte	752
Bau- und Montageberufe	614
Dienstleistungsarbeiter* innen	713
Technische + Büro-Fachkräfte	891
Akademische Berufe	733

Quelle: Statistisches Amt Basel

Finanzierung

Das Programm soll **aus den aktuellen Überschüssen im Staatshaushalt und über Kredite finanziert** werden, über mehrere Jahre laufen, aber bereits in nächster Zeit verbindlich angekündigt werden. Welcher Anteil unmittelbar 2020/2021 ausgabenwirksam werden sollte, hängt davon ab, wie sich die konjunkturelle Entwicklung bis zur Aufstellung des Budgetentwurfs im Juni 2020 entwickelt.

Die Konjunkturforschung geht auch von einem [Rückgang der Steuereinnahmen](#) aus. **Für Steuersenkungen**, wie sie die Bürgerlichen mit der [Motion Haller](#) und der [Motion Griss](#) im Grossen Rat durchdrücken wollen, besteht in diesem Kontext erst recht **keinen Spielraum**.

Wahrscheinlich reicht der ordentliche Budgetierungsprozess nicht aus, sondern es muss ein ausserordentliches Impulsprogramm verabschiedet werden. Aus Sicht der SP sollten jetzt nicht mannigfaltige parlamentarische Vorstösse eingereicht werden. Es gilt auszuloten, welche Schwerpunkte mehrheitsfähig sind. Die Finanzkommission wie auch die Wirtschafts- und Abgabekommission sollen hier mit der Regierung den Lead übernehmen.

Konkrete Massnahmen

1. Klima-Umbau

Energetische Gebäudesanierungen (Dämmungen etc.) sollen subventioniert werden. Die Produktion von Solarstrom soll stark ausgebaut werden. Im Bereich der Winterenergie und bei kantonalen Gebäude- und Infrastrukturanlagen liegt noch viel Potential. Die E-Mobilität (Fahrzeuge und Infrastruktur) sollen in viel höherem Masse gefördert werden. Dies stärkt auch das lokale Gewerbe und die regionalen Wirtschaftskreisläufe.

2. Digitale Transformation

Die Schulen sollen flächendeckend digitalisiert werden. Um die Arbeitnehmenden und Arbeitslosen in der sich verändernden Berufswelt zu unterstützen, soll eine auf sie ausgerichtete Weiterbildungsoffensive finanziert werden.

3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Corona-Krise zeigt nur zu deutlich auf, wie wichtig die familienergänzende Kinderbetreuung für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist und wie stark sie bisher vernachlässigt wurde. Ohne die unbezahlte Arbeit der Grosseltern beispielsweise, könnten viele Frauen keiner bezahlten Arbeit nachgehen, was zu weiteren Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern führt (z.B. Altersarmut). Um für die Zukunft besser gewappnet zu sein, muss die Kinderbetreuung als Service Public behandelt und die Arbeitsbedingungen in diesem Bereich verbessert werden. Kitas sollen Teil des Bildungssystems sein und müssen, wie die Volksschule, durch Steuermittel finanziert werden. Kinderbetreuung soll für alle unentgeltlich sein. Das nützt der Gleichstellung, der Chancengerechtigkeit und der Vereinbarkeit von Familien und Beruf.

4. Aufwertung der Care-Arbeit

Wenn der Staat nun Geld investiert, um die Wirtschaft anzukurbeln, müssen diese Investitionen zwingend auch in den Care-Bereich fließen. Die Löhne sowie die Arbeitsbedingungen der Care-Arbeiter*innen müssen endlich verbessert werden. Es gibt übrigens kein besseres Mittel, die Wirtschaft anzukurbeln als tiefe Löhne zu erhöhen. Die SP fordert alle Arbeitgeber*innen im Care Bereich und dazu gehören auch die kantonseigenen Spitäler dazu auf, die besonderen Anstrengungen ihrer Angestellten während der Corona-Krise zu honorieren, mit Geld oder zusätzlichen Ferien.

5. Startup-Förderung & Investition in Forschung & Entwicklung nachhaltigen Wirtschaftens

Ein innovatives Umfeld für Jungunternehmen, ein attraktiver Standort und eine forschungsaktive Hochschullandschaft waren und sind für unseren Kanton essenziell. In der Krise gilt es mit entsprechenden Förderungsbeiträgen ein klares Signal für den Erhalt unseres attraktiven Standortes zu setzen. Die Beiträge an BaselArea, den Standortförderungsfonds und für die Forschung soll erhöht werden. Wichtig ist dabei die Berücksichtigung von Unternehmen/Startups im Bereich sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit ([siehe auch den hängigen Anzug Krummenacher](#)). Damit können regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt und die bestehenden Tätigkeitsfelder ausgeweitet werden, um die Wirtschaftsleistung zu diversifizieren.

Übersicht über Impulsprogramm «Neustart 2020»

1. Klima-Umbau	
Energie	Ausbau Förderung Solarenergie
Wohnen	Energetische Gebäudesanierung
Verkehr	Prämie bei Wechsel auf E-Mobilität Ausbau Ladestationen
2. Digitale Transformation	
Bildung	Digitalisierung der Schulen
Weiterbildung	Weiterbildungsbeiträge (Bons)
3. Vereinbarkeit	
Familienergänzende Betreuung	Kostenlose familienexterne Kinderbetreuung
4. Aufwertung Care-Arbeit	
Gesundheitsbereich	Höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für Pflegende Finanzierung der Pflegeleistung entsprechend dem tatsächlichen Pflegeaufwand
Kinderbetreuung	Höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für Betreuer*innen Bessere Finanzierung im Hinblick auf den Betreuungsschlüssel
5. Startup-Förderung / Forschung	
Standortattraktivität	Erhöhung Beiträge an den Standortförderungsfonds und BaselArea mit besonderer Berücksichtigung von Unternehmen/Startups im Bereich sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit
Forschung und Entwicklung	Höhere Forschungssubventionierung